

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1877

288 (9.12.1877)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1019333](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1019333)

Wilhelmshavener Tageblatt

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- u. Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mk. excl. Postzuschlag pränumerando.

und Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei Mittelstraße
der Koon- und Kaiserstraße.
Redaction, Druck und Verlag von L. Kuhn.

Anzeigen nehmen in Heppens Str. Carl Becker, auswärts alle Annoncen-Bureau's entgegen, und wird die Correspondenz-Beile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet.

N^o 288.

Sonntag, den 9. December.

1877.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Decbr. Die Majestäten und die anderen hohen Herrschaften wohnten am Mittwoch Abend der Vorstellung im Opernhause bei. Gestern Vormittag arbeitete der Kaiser mit dem Kriegsminister General der Infanterie v. Kameke und dem Chef des Militärcabinet's Generalmajor v. Albedyll und nahm die Vorträge der Hofmarschälle Grafen Büdler und Perponcher entgegen. Die Kaiserin besuchte am Mittwoch Nachmittag das Augusta-Hospital und wohnte am Abend dem geistlichen Concerte der Jubiläums-Sänger im Dome bei.

— Die kaiserliche Regierung beantragt bei dem Bundesrathe die Erhöhung der Rübensteuer, um die Steuerfäße mit den Fortschritten des technischen Verfahrens in Einklang zu setzen.

— Die gesetzgeberischen Vorarbeiten für eine Revision der Gewerbeordnung beschränken sich, nachdem die früheren umfassenden Entwürfe bei Seite gelegt worden sind, auf eine Vorlage betr. die Gewerbegerichte.

— Dem ultramontanen „Ezas“, welcher in Krakau erscheint, war wegen seiner feindlichen Haltung gegen die deutsche Reichsregierung auf die Dauer von zwei Jahren der Postdebit im deutschen Reichspostgebiete entzogen worden. Mit dem 1. Novbr. d. J. war diese Frist abgelaufen, so daß seitdem dem „Ezas“ wieder der Postdebit gewährt wird.

— Die Reichsregierung hat behufs Erleichterung des Waarenverkehrs mit Rußland einige neue Consulate in verschiedenen russischen Städten, beispielsweise auch in Kiew errichtet.

— Oberstlieutenant v. Meißner ist zum britischen Militärbevollmächtigten in Berlin ernannt worden.

— Nachdem durch die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses vom 4. December die wegen der Verwaltungs-Reform entstandenen Schwierigkeiten für die Session als beseitigt gelten können, wird man sich im Ministerium des Innern um so eifriger mit vorbereitenden Arbeiten zu beschäftigen haben, da der stellvertretende Minister mit der Einführung der Kreisordnung in die übrigen Provinzen zugleich die Vorlegung des neuen Gesetzes über die Behörden-Organisation angekündigt hat. Wie die „Post“ hört, ist die Einleitung dieser Vorarbeiten bereits angeordnet worden.

— 7. Decbr. Wie verlautet, hat der geistige Ministerrath die Ablehnung des österreichischen Antrags, den bestehenden Handelsvertrag auf 6 Monate zu verlängern, beschlossen.

— Wie die „Post“ hört, ist zum 1. Januar ein veränderter Tarif für Telegramme zu erwarten.

— Der Zusammentritt des Reichstages wird aller Wahrscheinlichkeit nach noch im Januar erfolgen. Als aller spätestster Termin für den Zusammentritt wird der „Post“ der 1. Februar f. J. bezeichnet.

— Eydtkuhnen. Die Auswanderung der Mennoniten aus Rußland nimmt seinen ungehinderten Fortgang, denn fast täglich harren auf dem Bahnhof in Eydtkuhnen größere oder kleinere Trupps auf die Weiterbeförderung nach Bremen oder Hamburg.

Dresden, 5. Decbr. Der Bericht der Finanzdeputation zweiter Kammer über die Vorlage, betreffend die Errichtung eines Gebäudes in Berlin für den Gebrauch der Bevollmächtigten zum Bundesrathe und der Gesandtschaft, empfiehlt der Kammer, dem betreffenden Plane im Princip beizutreten, sich aber mit dem Antrage der königlichen Staatsregierung nicht einverstanden zu erklären und hiernach das gestellte Postulat von 780,000 Mk. zur Zeit abzulehnen. — Nunmehr hat auch die erste Kammer die provisorische Forterhebung der Steuern genehmigt. Der König ernannte an Stelle des verstorbenen Commerzienraths Becker den Leipziger Buchhändler Frhrn. v. Tauchnitz zum Mitgliede der ersten Kammer.

Ausland.

Wien, 6. Decbr. Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Konstantinopel von gestern, es seien in den letzten Tagen im Schooße des Cabinet's so erhebliche Differenzen zu Tage getreten, daß der Großvezir sich gemüßigt geglaubt habe, um seine Entlassung nachzusuchen. Der Sultan habe jedoch in dem gegenwärtigen kritischen Momente das Entlassungsgeßuch nicht annehmen wollen und sei es dem persönlichen Eingreifen des Sultans zu

danken, daß das Verbleiben Ehem Pashas auf dem Großvezirposten gesichert sei. Bei den fraglichen Differenzen habe es sich übrigens um interne Angelegenheiten gehandelt.

Wien, 6. Decbr. Bei der heutigen Diskussion im Budgetausschuß der österreichischen Delegation erklärte Graf Andrássy, die österreichische Politik werde in ganz Europa als eine klare, zielbewußte anerkannt, dieselbe gehe im Einvernehmen mit den anderen Mächten vor; Oesterreich sei maßgebend in der orientalischen Frage und handle nur nach österreichischen Interessen.

Paris, 6. Decbr. Die Situation in Frankreich, die noch vor wenigen Tagen beruhigender zu sein schien, tritt wieder in das Kampfstadium. Keiner will jetzt die Absicht gehabt haben, in irgend etwas nachzugeben. Die Hoffnungen, die man an verschiedene Rundgebungen des Marichalls knüpfte, namentlich bei dem Empfang Grévy's und Audiffret-Basquiers, scheinen sich wieder als trügerisch zu erweisen. Und doch kann man noch immer nicht wissen, wohin das Alles führen soll. In der Völkerphysiologie bleiben eben die Franzosen ein Räthsel.

— Carlotta Patti ist in Paris lebensgefährlich erkrankt.

Paris, 7. Decbr. Das „Journal des Debats“ meldet: Dufaure erhielt hinsichtlich der Cabinettsbildung vollkommen freie Hand. Das Cabinet werde ein homogenes sein und morgen constituirt werden.

— In den Reihen der Minorität der Deputirtenkammer, namentlich unter den Bonapartisten herrscht große Unzufriedenheit über den Versuch des Marichalls Mac Mahon, ein parlamentarisches Ministerium zu bilden. Dieselben erklären bereits, daß sie nicht anstehen würden, mit der äußersten Linken gegen ein gemäßigtes Cabinet gemeinsam zu operiren.

Versailles, 6. Decbr. Sämmtliche Berichterstatter der Budgetkommission legten in der heutigen Sitzung der Kammer ihre Berichte vor.

London, 6. Decbr. Die „Times“ veröffentlicht einen Konstantinopeler Brief von einer Persönlichkeit, die einen Vertrauensposten bei einem hohen Würdenträger des ottomanischen Reiches bekleidete. Der Brief ist vom 29. v. M. datirt und wird darin hervorgehoben, daß die Türkei an einem Erfolg verzweifelte und sobald Exzerum gefallen und die Straße nach Adrianopel bedroht sei, einen Separatfrieden mit Rußland schließen wolle und bereit sei, den Russen eher die freie Passage im Bosporus zu gewähren, als ihnen zu gestatten, nach Konstantinopel zu marschiren.

Rom, 5. Decbr. Das Befinden des Papstes giebt zur Besorgniß Anlaß, doch glaubt man nicht an eine unmittelbare drohende Gefahr. Die Familie des Papstes ist gestern aus Sinigaglia hier eingetroffen.

London, 6. Decbr. Die „Times“ bemerkt in einem Zeitartikel zu den Reden des Lord Derby und Mr. Croft: „Diese Reden haben Jedem bewiesen, dem eigenen Lande wie der ganzen Welt, daß die Regierung sich in keinen Krieg einlassen wolle, selbst wenn die Russen noch so viel Erfolg hätten und es gewiß wäre, daß die christlichen Provinzen der türkischen Suzerainetät entzogen würden. Damit wäre also wieder einmal gänzlich abgewiegelt und der britische Löwe hat sich zu sanftem Schlummer niedergelegt.“

Philadelphia, 5. Decbr. Auf Veranlassung des Präsidenten Hayes und in Fortsetzung der Fundirungsoperationen hat das Syndicat den Schatzsecretär Sherman ermächtigt, 10 Millionen sechsprocentige 1885er Bonds zur Amortisation einzuberufen und durch vierprocentige Bonds zu ersetzen.

Vom Kriegsschauplatz.

Petersburg, 6. Decbr. Officiell aus Bogot, 5. Decbr. Gestern 7 Uhr Morgens, griffen 20,000 bis 30,000 Türken die Stellung der Russen bei Mahren an. Fürst Mirsky mit dem Siem'schen und Drel'schen Regimente wurde gezwungen, nach Elena zurückzugehen, wo er, von drei Seiten eingeschlossen, bis 3 Uhr Nachmittags die Angriffe abwehrte, verhältnißmäßig große Verluste erlitt und gezwungen wurde, auf die vorher besetzte Position, das Dorf Jakowitz vor der Schlucht, zu gehen. Verstärkungen werden von allen Seiten ihm zugesandt. Heute 3 1/2 Uhr Morgens erneuerten die Türken heftig den Angriff. Mirsky hielt die Stellung. Die letzte Nachricht von 5 1/2 Uhr

Nachmittags meldet: Die Türken stellten ihre Angriffe ein. Die Verstärkungen Mirsky's treffen ein.

Petersburg, 5. Decbr. Man meldet aus Bukarest, daß ein deutscher Delegirter Namens Höpfa (?) mit einer Liebesgabe von 3000 Kilos Bandagen und anderen Lazarethgegenständen und 2000 Mark baarem Gelde für die rumänischen Hospitäler eingetroffen ist, und daß eine zweite, auf Betrieb des Dr. Nicja in Altona veranstaltete Ladung mit ähnlichen Gaben schon als unterwegs befindlich angezeigt ist. — Die amtliche „Jaroslauer Ztg.“ theilt mit, daß seit der Ankunft des ersten Transports Verwundeter, am 21. August bis zum 31. October, die dreizehn Hospitäler des „Rothem Kreuzes“ in jenem Gouvernement 1003 Kranke und Verwundete aufgenommen haben, von denen bis jetzt 163 als geheilt entlassen und 3 gestorben sind. — Nach dem „Helsingf. Tagebl.“ drängte sich, als in voriger Woche 135 Mann der Reservecompagnie des finnischen Gardejägerbataillons zum Ersatz gewählt und auf den Kriegsschauplatz geschickt werden sollten, die ganze Compagnie zur Meldung, so daß man schließlich das Loos entscheiden lassen mußte.

Konstantinopel, 6. December. Türkischerseits wird verbreitet: Eine von Saleh Pascha commandirte Division aus Osman Bazar sei gestern gegen Resrowa gerückt und habe eine Kanonade gegen den Feind eröffnet. Letzterer habe in der Nacht Resrowa geräumt und sei gegen Tirnowo zurückgegangen. Resrowa sei darauf von Saleh Pascha besetzt worden.

London, 5. Decbr. „Standard“ berichtet: Osman Pascha besitzt noch reichlichen Proviant, dagegen ist ihm die Munition knapp geworden.

Marine.

Der Marinetransportdampfer „Notus“ ist am 5. d. M. in Ewinemünde angekommen mit der Bestimmung, die gedeckte Corvette „Stofsch“ nach Wilhelmshaven zu schleppen. — Die „Danziger Ztg.“ schreibt unterm 4. December: Auf der hiesigen kaiserlichen Werft wird in diesem Winter der Schiffbau mit unverminderten Kräften betrieben. Auf der neuerbauten massiven Helling ist im

October der Kiel zu einer neuen Eisencorvette nach dem System des „Moltke“ gestreckt und der Bau gegenwärtig bereits bis zur Einbringung der eisernen Querbalken gediehen. Diese Corvette soll als Ersatz für die gedeckte Holzcorvette „Gertha“ dienen. Ferner befindet sich zur Zeit auf der hiesigen kaiserlichen Werft ein Kanonenboot im Neubau, das zum Ersatz des Kanonenbootes „Tiger“ bestimmt ist, und endlich steht nahezu vollendet auf der Helling ein zum Auslegen von Tonnen für die Zademündung bestimmter Schoner, der indessen wohl erst zum Frühjahr den Stapel verlassen wird.

Briefsendungen zc. für die Corvette „Leipzig“ sind bis inkl. 12. December ab nach Montevideo (via Marseille), vom 13. Dec. ab bis auf Weiteres nach Valparaiso, diejenigen für die „Fregata“ vom 8. d. bis auf Weiteres nach Smyrna und diejenigen für das Kanonenboot „Nautilus“ vom 6. d. ab bis auf Weiteres nach Singapore zu dirigiren.

Eingesandt.

Zur bevorstehenden Bürgervorsteher-Wahl werden vorgeschlagen:

- | | |
|--------------------|--|
| für den 1. Bezirk: | Gastwirth Alb. Thomas, |
| „ „ 2. „ | Architect Berner, |
| „ „ 3. „ | Kaufmann M. F. Tapfen, |
| „ „ 4. „ | Fuhrherren D. Kaper und Heinr. Janßen. |
- Mehrere Wähler.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte.

Uebersicht der Witterung vom 7. December.

Auf den britischen Inseln ist sehr rasches Steigen des Barometers eingetreten und mit schwachen westlichen Winden Aufklaren und Abkühlung. Die steifen Winde aus SSO. mit Regen haben sich von England nach dem Stagerat fortgepflanzt; in Nordwestdeutschland und den Niederlanden sind warme, schwach bis frisch wehende, südwestliche Winde eingetreten und ist die Wolkendecke der letzten Tage gebrochen, welche indessen in Ost- und Süddeutschland noch anhält.

Bekanntmachung.

Nachdem die Listen der stimmbfähigen Bürger der 4 Bezirke der Stadt vom 27. November bis zum 4. December cr. öffentlich ausgelegen haben und Einwendungen gegen dieselben nicht erhoben sind, werden zum Zwecke der Ergänzung des Bürgervorsteher-Collegiums — aus welchem die Herren Bürgervorsteher Thomas für den ersten, Schindler für den dritten, Stolle und Kaper für den vierten Bezirk ausgelost sind, Arnoldt für den zweiten Bezirk ausgetreten ist — alle stimmbfähigen Bürger und zwar des ersten Bezirks:

zu Montag, den
10. December d. J.,
10 Uhr Vormittags,
des zweiten Bezirks:

zu Montag, den
10. December d. J.,
4 Uhr Nachmittags,
des dritten Bezirks:

zu Dienstag, den
11. December d. J.,
10 Uhr Vormittags,
des vierten Bezirks:

zu Dienstag, den
11. December d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

nach der Wilhelmshalle eingeladen. Die Vorladung kann bei Geldbuße bis zu 3 Mk. erfolgen.

Nur die in die Liste eingetragenen Wähler haben Zutritt zum Wahltermine. Zur Gültigkeit der Wahl ist die Abgabe von wenigstens $\frac{1}{3}$ der nach der Liste vorhandenen Stimmen erforderlich.

Der Magistrats-Dirigent.
Makszynski.

Eine große Auswahl schöner
Weihnachtsbäume
empfiehlt
B. Wilken,
Milchhändler.

Weihnachts-Geschenk für Herren!
Hochfeine gutgelagerte Cigarren in Kistchen
zu 25, 50 und 100 Stück empfiehlt das
Tabaks- u. Cigarren-Geschäft von
Robert Wolf.

NB. Mein Lager von Pfeifen in Meerschaum, Holz und Thon, sowie Cigarren- und Cigarrettenspitzen halte bestens empfohlen.
Achtungsvoll D. Obige.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
ist jetzt geordnet und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.
Wilhelmshaven, 8. December 1877.
F. J. Schindler,
Buch-, Papier-, Schreib- und Zeichen-
Materialien-Handlung.



Drei erste Preis-Medaillen.
Eine Verdienstmedaille.
Drei Ehrendiplome.
Ein goldenes Kreuz und eine goldene
Medaille!!!

Bei der



jetzigen Jahreszeit



wird besonders wegen seiner blutbildenden, erwärmenden, belebenden und kräftigenden Eigenschaften der für Schwächlinge und Magenleidende aller Art so vorzügliche

**Arztliche (Medicinal-) Magenbitter gen.
L'estomac**

von Dr. med. Schrómbgens empfohlen.

Broschüre um jede Flasche. Vor dem vielfach besuchten Betrüge schützt Staniolkapsel mit Aufschrift: „L'estomac von Dr. med. Schrómbgens.“

Hauptniederlage in Wilhelmshaven bei Hrn. G. Wettschky; ferner bei den Hrn. G. Meyer, A. Tromann u. Co., W. Meents, J. Hempel, Emil Lange, Buchmeyer u. Endelmann, Victoria-Hotel und im Consum-Verein.

Gymnasium.

Um die für den hiesigen Ort so sehr wichtige Gymnasiumfrage wieder aufzunehmen und in Fluß zu bringen, sehen sich die unterzeichneten Mitglieder der Commission für Errichtung eines Gymnasiums in Wilhelmshaven veranlaßt, auf

**Freitag, 14. d. M.,
Abends 8 Uhr,**

im **Hotel Kronprinz** eine **Generalversammlung** aller bei der Gründung einer solchen höheren Lehranstalt am hiesigen Orte Interessirten zu berufen.

Gegenstand der daselbst zu pflegenden Verhandlungen würde sein:

1. Bericht über den derzeitigen Stand der Gymnasiumfrage;

2. Ersatzwahl für die inzwischen ausgeschiedenen Mitglieder der Commission für Errichtung eines Gymnasiums;

3. Berathung darüber, welche Schritte zu thun sind, um die angeregte Frage zu einer möglichst baldigen und erwünschten Lösung zu bringen.

Wilhelmshaven, 7. Dezember 1877.

Langheld, Marine-Stationspfarrer.

Nathje, Werkst.-Sekretär.

Schwanhäuser, Zimmermeister.

Durch günstigen Einkauf bin im Stande, **Petroleum** äußerst billig zu verkaufen.

L. E. Mansholt.



Turnverein.

Die Turnstunden finden von jetzt ab **jeden Dienstag und Freitag von 8-9 Uhr Abends** im Saale des Herrn **Ernst Meyer**, Roonstraße, statt.

Daselbst werden auch Anmeldungen entgegen genommen.

Der Turnrath.

Vorversammlung

in Betreff der Wahl von Bürgervorstehern.
Sonntag den 9. Juli, Nachm. 3 Uhr
im Hause des Gastwirths Sjuts.

Zu vermietthen.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Küche, Schlafstube, Keller und Boden auf gleich. **M. Brüggemann**, Elsf.

Zu vermietthen.

Eine möblirte Wohn- und Schlafstube an zwei Herren.

Elsf., Börjensstraße 31.

Probates Haus- u. Genußmittel

bei veraltetem Husten, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspucken, Asthma und Keuchhusten ist der Mayer'sche

weiße Brustsyrup.

Lager bei Frau **J. Schumacher.**

Apotheken-Bitter,

in Flaschen à 70 Pfg. u. Mk. 1.20.

Simbeersyrup.

Johannisbeersyrup.

Punschsyrop

empfehl

R. am Ende,

Droguist.

Verkaufe von heute an den Liter Milch im Hause zu 18 Pfg.

Hugo Doerrn.

Als Bürgervorsteher werden empfohlen:

im I. Bezirk Herr **H. A. Geisreich**,

„ II. „ „ **C. J. Poltermann**,

„ III. „ „ **Silentium**,

„ IV. „ „ **J. G. Pfauenfeder**.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meine diesjährige

Spielwaaren-Ausstellung

eröffnete.

Sämmtliche Sachen sind schön und neu und stellen sich im Preise 50 pCt. billiger als voriges Jahr. — Bei Baarzahlungen bewillige ich einen Rabatt von 5 pCt.

Ferner empfehle zu den billigsten Preisen:

Geschnitzte Holzsachen, Buntstickereien, Lederwaaren, Korbsachen &c.

in schöner Waare, sämmtlich zu Weihnachts-Geschenken geeignet.
Hochachtungsvoll

F. Heitmann.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ganz ergebene Mittheilung, daß von jetzt ab bis Weihnachten ein

Ausverkauf

wie ich Anfang September d. J. gehalten, wieder bei mir zu denselben noch rühmlichst bekannten

billigen Preisen

stattfindet.

Von der wirklich erstaunenswerthen großen Auswahl in allen Schuh-Artikeln bezeichne ich als der jetzigen Jahreszeit entsprechend und auch vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

passend, mein Lager von

Filzschuhen,

für Herren schon von Mk. 1.50 an,

„ Damen „ „ „ 1.25 „

„ Kinder „ „ „ 0.80 „

bis zu den feinsten Dessins

als einen Gelegenheitskauf, wie er so leicht nicht wieder geboten werden kann. — Außerdem empfehle:

Herren-Aniestiefel mit Doppelsohlen schon von Mk. 13.50 an,

mit Zug u. Doppelsohlen, absolut wasserdicht, Mk. 11.

feine leichte Ballstiefel f. Herren v. Lasting Mk. 12,

ferner:

Damenstiefel

in Zeug mit Zug und zum Schnüren in Leder mit Doppelsohlen und Glacee, sowie

Kinderstiefel

in allen Gattungen zu auffallend billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

J. G. Gehrels.

NB. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen stets prompt und billig.
D. D.

Weihnachts-Ausstellung.

Die erste Nachsendung in **Baumconfect** und kleinen **Marcipane** sachen erhielt ich heute und erlaube mir gleichzeitig nochmals auf die reiche Auswahl meiner Ausstellung aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

E. Wetschky.

Anzeige.

Am Dienstag, den 11. d. Mts., eröffne ich eine reichhaltige **Weihnachts-Ausstellung** der neuesten, für Präsente besonders sich eignenden Artikel, als:

Geschmackvoll garnirte **Morgenhauben**,
weiße leinene **Taschentücher** für Herren und Damen,
seidene **Tücher** und **Shawlchen**,

Fichus, vorzügliche **Kragen** und **Manschetten** in eleganten Cartons,
seidene und leinene **Schürzen** für Damen und Kinder, **Kopftücher**,

sowie ein gewähltes Sortiment in **Ballblumen** und anderen Genres.

Um geneigten Zuspruch ersucht

D. Lucke,

Moosstraße Nr. 3.

Die erste Ladung

Stendaler Kartoffeln

ist heute angekommen und erfolgen weitere 4 Ladungen in den nächsten Tagen.

Von heute ab lasse ich Proben sowie Parthien von Kartoffeln verabsolgen.

B. Wilts.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine auf das Schönste ausgestattete

Conditoreiwaaren= Weihnachts-Ausstellung.

Außerdem empfehle:

Hamburger braune Kuchen, Zuckerkuchen u. Honigkuchen
in schöner Waare.

Eduard Oetcken,

Königsstraße Nr. 49.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne in dem Hause des Herrn Kupferschmiedemeisters
v. d. Ecken, Neuheppens, Bismarckstraße Nr. 7, eine

Filiale

meines Geschäfts in fertiger

**Herren-Garderobe, sowie Schuh- und
Stiefel-Lager.**

Um schnellen Umsatz zu erzielen, habe die Preise äußerst billig gestellt und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

H. Baumann.

Bemerkt wird noch, daß sämtliche Sachen neu und nicht etwa verlegen sind. D. D.

Der beste Kalender für 1878!

Der berühmte Volksdichter **Carl Weise**, ein herrlich begabter Poet, der Werkstatt entsprossen, schuf dieses **echte Volksbuch**, eine Perle unter Kalendern, im Uebrigen mit allem poetischen Inhalte eines solchen reichlich versehen, mit vielen Bildern geschmückt. Preis 50 Pfg. in allen Buchhandlungen. Gegen franco Einwendung von 60 Pfg. (kein Postvorschuß) auch von **J. Lemzer**, Berlin SO., Cottbuser Straße 9 zu beziehen.

Als Festgeschenk halte mein **Nähmaschinen-Lager** von **Original-Singer** mit Verschlüssen und allen Apparaten empfohlen. Diese Maschinen führe schon seit 1869 und ist jedes Exemplar mit beglaubigtem Certificat versehen.

Ferner **Deutsche Singer-Maschinen**, der Obigen durchaus ebenbürtig und billiger, mit Verschluss und allen Hilfsapparaten, sowie große

Handwerker- und Hand-Maschinen.

Unterricht gratis, Theilzahlungen bewilligt. Jede von mir gelieferte Maschine ist unter 2 jähriger Garantie.

Theod. J. Woz.

Maschinen-Öel, Garn, Seide, Nadel u. c. stets Vorrath.

Spielwerke,

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenpiel u.

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenstüts, Tabacksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle u., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller, Bern.

Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug, illustr. Preislisten sende franco.

Ein Lehrling,

der die **Buchdruckerei** zu erlernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten in der

Expd. d. Wilhelmshav. Tageblatts.

30 Arbeiter

sofort gesucht. Tageslohn Mk. 2.70, Accord bis Mk. 3.50. Zu melden am Siel hinterm Commissionsgarten bei

H. Wentlandt,
Schachtmeister.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum

geräuch. Cunder Vollheringe,
do. marinirte in Weinessig,
30 Stück 3 Mk.,

Pommersche Bratheringe,
in Büchsen von 4 Litern 6 Mk. 50 Pfg.,
geräucherte Ostsee-Aale,
frisches Schweinepökelfleisch.

Friedrich Liedke,

Neuheppens, Altesir. 16, Hinterhaus.

Für Gasbeleuchtung

sind eingetroffen:

Glaswaaren,

als: Cylinder, Kuppeln u., sowie Brenner.
Fruchting.

Diverse Sorten

Käse,

als: Prima Ostfriesischen, Limburger und echte Harzkäse, sind in feinsten Waare und billigst zu haben bei

T. G. Mansholt
am Bahnhof.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkabine an 1 oder 2 Herren.

Adami,
Hinterstraße Nr. 6.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Emma mit Herrn Gustav Pilling zeigen ergebenst an

Oberpölnitz, im Decbr. 1877.

Carl Liebe, Pastor
nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Emma Liebe.

Gustav Pilling.

Oberpölnitz.

Wilhelmshaven.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden hoch erfreut

L. Wilke u. Frau,
geb. Hillmann.

Wilhelmshaven, 8. Dec. 1877.